



LV AKTUELL

VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 3/349

September 2024

Der bayerische Löwe



Grand Prix der Alpen-Adria-Ausstellung Amberg 2024

Kennen Sie Bayern im Mittelalter?

Bayern vor etwa 1200-1400 Jahren – das war bereits eine kulturell und politisch hoch entwickelte Gesellschaft. Die Herrscher der Agilolfinger – die Tassilos und Theodos – schufen ein Reich, das stabil und weltläufig war. So können wir es in der Landesausstellung im Diözesanmuseum auf dem Freisinger Domberg erfahren.

Die Ausstellung zeigt in thematisch gegliederten Räumen wichtige Epochen aus der Zeit von 580 bis 788 n. Chr. Bayern, das reichte damals weit über Oberbayern, Niederbayern und Schwaben hinaus ins Salzburgerische und über die Alpen bis Tirol. Unter Tassilo I. begann die Christianisierung mit der Einsetzung der Bistümer Regensburg, Freising, Passau und Salzburg und der Gründung zahlreicher Klöster im Auftrag des Papstes. Erfolgreiche Abwehr der Angriffe von Awaren aus dem Osten, Gebietsgewinne im



Süden und Westen bestärkten die Großmachtpläne der herrschenden Agilolfinger. Besonders Tassilo III. herrschte wie ein König. Die Förderung der Künste war Ausdruck des Selbstverständnisses der Mächtigen. Berühmtes Beispiel dafür ist der Tassilokelch mit christlichen und fürstlichen Motiven. Eine Replik ist in Freising zu sehen, das Original steht im Benediktinerkloster Kremsmünster.

Ja, und der Bär? Korbinian reiste als Bischof von Freising nach Rom, als sein Packtier von einem Bären gerissen wurde. Der Legende zufolge zähmte Korbinian den Bären und zwang ihn, sein Gepäck nach Rom zu tragen. Ein ausgestopfter Braunbär illustriert diese Geschichte – es ist tatsächlich Bayerns Problembär Bruno von 2006, der diese Ausstellung bereichert.

788 endet die Herrschaft der Agilolfinger in Bayern: In einem Schauprozess wird Tassilo III. von dem noch mächtigeren Franken-Herrscher Karl (später der Große) zu Klosterhaft in Lorch verurteilt, die er und seine Familie nicht lang überleben. Damit begann in Bayern die Zeit der Karolinger – erkennbar an den andersartigen Kunstinsignien.

Wenn Sie jetzt auf den Geschmack dieser empfehlenswerten Ausstellung gekommen sind – bis 3. November ist sie noch zu sehen.

TASSILO, KORBINIAN UND DER BÄR BAYERN IM FRÜHEN MITTELALTER



1300
JAHRE
KORBINIAN
IN FREISING
ALLE INFORMATIONEN UNTER
KORBINIAN2024.DE

7. MAI – 3. NOVEMBER 2024
Freising, Diözesanmuseum + Dom
täglich 9–18 Uhr | www.hdbg.de

Thomas Bauer

Inhaltsverzeichnis

Kennen Sie Bayern im Mittelalter?	2
Grußwort 2. Vorsitzender	4
Tauschtag in Bayreuth	5
Briefmarken-Börse Ulm 2024	6
LV-Tag 2025 in Würzburg	12
Die Alpen-Adria-Ausstellung 2024 in Amberg	14
Oktoberfeststempel 2024	16
Tauschtag in Strullendorf	17
Briefmarkenclub „Ingoldia“ auf Reisen	18
Pocking auf „KUSS“-Tour	20
Tauschtag in Dachau	23
In Wasserburg machen Briefmarken Lust auf mehr	24
Tauschtag in Röthenbach	25
Tauschtag bei „Siemens“ München	25
Briefmarkenjugend im Deutschen Museum	26
Weihnachtsbriefmarke der DPhJ	28
Tauschtag in Marktbreit	30
Tauschtag in Ottobrunn	30
Thematiker auf Spurensuche in Neuburg/Donau	31
Nachruf auf Hans-Georg Schlicht	35
Nachruf auf Karl Miltenberger	36
Ansprechpartner und Impressum	37
Veranstaltungskalender	38

Titelbild: Die Alpen-Adria-Ausstellung ehrt das Exponat, das den Werten der Arbeitsgemeinschaft am besten entspricht, mit dem Ehrenpreis „Grand Prix“. Für die diesjährige Ausstellung in Amberg stiftete der bayerische Ministerpräsident diesen Ehrenpreis, einen bayerischen Löwen, der das weiß-blaue Rautenwappen hält. Dieser Löwe ist eine Sonderanfertigung der Nymphenburger Porzellanmanufaktur, die nicht käuflich zu erwerben ist. Die Jury sprach diesen Grand Prix einstimmig dem ungarischen Aussteller Artúr Bánás zu für sein thematisches Exponat „Alpine Skiing – One of the Most Popular Winter Sports“.

Grußwort 2. Vorsitzender

Liebe Sammlerinnen und Sammler,

das heiße Sommerloch ist überwunden und das herbstliche Sammlerquartal 2024 ist eingeläutet. Der große philatelistische Start ist in Amberg, der heimlichen Hauptstadt der Oberpfalz, mit der nach 7 Jahren erstmals wieder in Bayern veranstalteten 27. ALPEN ADRIA erfolgt. Der Erfolg, der Zuspruch und das große Lob der beteiligten Ausstellerinnen und Aussteller aus den beteiligten Verbänden (Slowenien, Kroatien, Ungarn, Italien, Österreich, Schweiz und Bayern) haben die langjährige mühevollte Vorlaufzeit für die Durchführung dieser philatelistischen Präsentation vom 13. bis 15. September bestätigt. Die exquisite Qualität der Exponate wurde mit Auszeichnungen von Großgold, Gold, Vermeil (nebst zahlreichen Ehrenpreisen) gewürdigt.



Erfreulich, auch die Jugend war bei dieser ALPEN ADRIA Ausstellung im Rang 1 vertreten und wurde golden belohnt!

Für das Gelingen der Veranstaltung im ACC Amberg (Amberger Congress Centrum) gebührt dem Team vom Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg e.V., mit ihrem Vorsitzenden Hans Dietmayr, großes Lob. Der Briefmarkensammlerverein Amberg feierte in diesem Zusammenhang sein 120-jähriges Bestehen, wozu dem Vorzeigeverein herzlichst gratuliert wird. Verbunden mit der 120-Jahr-Feier wurde vom Verein eine Regionalausstellung mit Jugend ausgerichtet. Die Jugend nahm die Möglichkeit, sich zu präsentieren, erfreulich zahlreich an. Die Exponate der „reifen“ Philatelistinnen und Philatelisten standen der Ausstellung im Rang 1 kaum nach und zahlreiche hochwertige Goldauszeichnungen usw. waren das Ergebnis.

Die beiden gut besuchten Ausstellungen sind (leider) schon wieder Geschichte und das philatelistische Vereinsleben der einzelnen Vereine im LV geht seinen normalen Gang. Die Freude auf die „kleinen“ Veranstaltungen (Tauschtage, Werbeschauen) in den nächsten Monaten ist sicherlich angebracht und soll allen Sammlerinnen und Sammlern gerecht werden.

Das Jahr 2024 neigt sich somit langsam dem Ende zu und so wünscht der Landesverband für die folgenden Herbstmonate abwechslungsreiche und erfolgreiche Begegnungen mit dem Hobby Philatelie und schon jetzt alles Gute für das kommende Jahr.

Viele Grüße

Robert Eiser, 2. Vorsitzender



BRIEFMARKENSAMMLER-VEREIN BAYREUTH E.V.
GERÜNDET 1911

1. Vorsitzender Günter Engelbrecht, Robert-Meister-Str. 4, 95463 Bindlach/Benk
Tel.: 09208/5879788 E-Mail: engelbrecht@freenet.de



und



Münzsammler Bayreuth
Vorsitzender Werner Rüppel

laden zum
2. Bayreuther
Briefmarken und Münzen
"Flohmarkt"

am Sonntag den **20.10.2024**

9.00 bis 13.00 Uhr

95445 Bayreuth, 99 Gärten 19

BTS Gaststätte

Wir zeigen Ihnen wie vielfältig
Briefmarken, Ansichtskarten und Münzen
sammeln sein kann!

Lassen Sie sich begeistern von einem wunderschönen Hobby,
welches nie aus der Mode kommt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerne begrüßen wir Sie auch zu unseren gemütlichen
Vereinsabenden in der Gaststätte
"Die Laus"

95445 Bayreuth, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße 24

Termine und Uhrzeit wie auch weitere Informationen
finden Sie auf unserer Webseite:

www.briefmarkensammler-bayreuth.de

Internationale Briefmarken-Börse Ulm

(24. bis 26. Oktober 2024)



Großes Handels-Angebot mit vielen Attraktionen!

Vom 24. bis 26. Oktober 2024 lädt die Internationale Briefmarken-Börse Ulm wieder Briefmarkensammler und solche, die es werden wollen, in die Hallen 1 und 2 der Ulm-Messe. Dort erwartet die Besucher wieder ein internationales Angebot aus rund 70 Fachhändlern, Auktionshäusern, Zubehörherstellern, Verlagen und Postverwaltungen, bei dem Einsteiger wie Fortgeschrittene fündig werden sollten.

Die Deutsche Post hat wieder eine attraktive Messegezanzsache aufgelegt. Sie trägt als Wertstempel das 85-Cent-Sonderpostwertzeichen „Die Schule der magischen Tiere“ mit einer entsprechenden Illustration auf der linken Seite und passt damit sehr gut zum umfangreichen Jugendprogramm in Halle 2. Die LV Südwest hat drei Sonderstempel beantragt: zum Grundschulklassen-Malwettbewerb unter dem Motto „Ulm, der Ball rollt ...“, zum diesjährigen Tag der Briefmarke mit einem an die berühmten brasilianischen „Ochsenaugen“ angelehnten Motiv sowie mit dem Messe-Logo und dem „Schiefen Haus“ in Ulm als Abbildung.

Sonderstempel, Cachets und andere Messe-Produkte sowie ein umfangreiches Neuheitenangebot haben auch die teilnehmenden ausländischen Postverwaltungen im Gepäck. Nach längerer Unterbrechung nehmen wieder die baltischen Postverwaltungen aus Lettland und Litauen teil.

Service wird auf der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm großgeschrieben. Die Sammlerverbände beantworten in Halle 2 alle Fragen rund um das Hobby und die Mitgliedschaft in Vereinen. Für junge Besucher bietet die Briefmarkenjugend Südwest die „Jugend-Euro#Phila-Days“ an.

Ein Höhepunkt für postgeschichtlich Interessierte ist die internationale Wettbewerbsausstellung „Postgeschichte – live“, in der über 40 Exponate um die begehrten Posthörer konkurrieren. Das „Symposium für Postgeschichte“ am Freitagnachmittag bietet kostenlose Vorträge, in denen einzelne postgeschichtliche Aspekte vertieft werden. Darüber hinaus gibt es die Wettbewerbsausstellung REMSMA 2024, die 3. Runde des BDPH-Teamwettbewerbes und die hybride Briefmarkenausstellung „smart@ULM“. Eine Sonderschau zum Thema „75 Jahre Bundesrepublik Deutschland“ rundet diesen Bereich ab.

Eine Vertiefung des Wissens vermitteln die Infostände der Arbeits- und Forschungsgemeinschaften. 44 Vereinigungen sind in diesem Jahr vertreten, was eine Rekordbeteiligung bedeutet.

Das große Angebot der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm vom 24. bis 26. Oktober 2024 (Donnerstag bis Samstag) in der Messe Ulm kostet nur 5 Euro Eintritt!

Geöffnet ist täglich ab 10 Uhr. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.briefmarken-messe.de.

Weltweite Postgeschichte im Blickpunkt



Die internationale Wettbewerbsausstellung „Postgeschichte – live“ ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Internationalen Briefmarken-Börse und ein Pflichttermin für postgeschichtlich interessierte Aussteller und Sammler aus der ganzen Welt. Mit der PGL, wie sie unter Kennern abgekürzt wird, untrennbar verbunden ist das Symposium für Postgeschichte, in dem Referenten aus dem In- und Ausland einzelne Aspekte der Postgeschichte in kurzen, aber prägnanten Vorträgen darstellen.

In diesem Jahr ist die Wettbewerbsausstellung mit über 240 16er-Rahmen besetzt. Die insgesamt über 40 Sammlungen versprechen erneut ein hohes Niveau und eine große Spannweite. Keine leichte Aufgabe für die internationale Jury unter Vorsitz von BDPH-Präsident Alfred Schmidt, die Aspiranten für die begehrten Goldenen, Silbernen und Bronzenen Posthörer auszuwählen. Als Einstieg für interessierte Besucher sei die Klasse 4.6 empfohlen, in der in nur einem Rahmen ein ausgewähltes Thema der Postgeschichte dargestellt wird.

Interessierte Sammler können sich am Stand des Deutschen Altbriefsammler-Vereins (DASV) informieren, der seit Jahren die postgeschichtlichen Veranstaltungen begleitet und unterstützt. Info-Stände unterhalten in Halle 2 auch die Schweizerische Vereinigung für Postgeschichte und die Forschungsgemeinschaft Sachsen.

Programm des Symposiums für Postgeschichte

13.00-13.15 Uhr Klaus Weis: Eröffnung und Einführung

13.15-14.00 Uhr Dr. Gerald Heschl (A): „Die Paar – Österreichs Antwort auf Thurn und Taxis“

14.15-15.00 Uhr Turhan Turgut RDP (TR): „German-Ottoman Field Post during World War I“

15.15-16.00 Uhr Luc Selis (B): „Ocean Letters“

16.00-16.30 Uhr Klaus Weis (D): Schlussdiskussion und Resümee

Der Eintritt zum Symposium, das in den Räumen 1 und 2 stattfindet, ist frei!

Programm



Donnerstag, 24. Oktober 2024

- 10.30-12.00 Uhr Eröffnungsfeier (Raum 1/2)
- 13.00-14.30 Uhr Empfang zum „Tag der Briefmarke 2024“ durch den LV Südwest (Raum 1/2)
- 16.00-18.00 Uhr Präsentation des Auktionshauses Heinrich Köhler (Raum 2/3)

Freitag, 25. Oktober 2024

- 10.00-12.00 Uhr ArGe Rumänien (Raum 1)
- 10.00-12.00 Uhr Jürgen Olschmke „Weltweite moderne Fälschungen von Briefmarken aus China“ (Vortrag, Raum 2)
- 10.30-11.30 Uhr Preisübergabe ArGe-Literaturausstellung (Raum 3)
- 12.15-14.15 Uhr ArGe Ungarn (Raum 3)
- 13.00-17.00 Uhr Symposium für Postgeschichte (Raum 1/2)
- 15.30-17.30 Uhr AIJP (Raum 3)

Samstag, 26. Oktober 2024

- 10.00-12.00 Uhr ArGe Kolonialpostwertzeichen-Sammler (Raum 3)
- 10.15-11.15 Uhr Preisverleihung REMSMA 2024 und Teamwettbewerb (Raum 1/2)
- 11.30-13.30 Uhr Verleihung der Posthörner (Raum 1/2)
- 12.30-14.30 Uhr ArGe RSV (Raum 3)
- 14.00-16.00 Uhr Ring der Liechtenstein-Sammler (Raum 1/2)

Großes, kostenloses Service-Angebot!



Unter Federführung des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine, dem ideellen Träger der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm, wird zusammen mit dem Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine und dem Bund Deutscher Philatelisten ein Philatelisten-Zentrum in Halle 2 (Stand Nr. 83) eingerichtet, in dem alle Fragen rund um das Hobby beantwortet werden. Als besonderes Bonbon wird dort der einzig bekannte bayerische Telegrammumschlag zu sehen sein, der in Württemberg verwendet wurde. Die telegrafische Depesche lief 1853 von Ulm nach Heidenheim. Der LV Südwest führt auch in diesem Jahr einen Malwettbewerb mit Grundschulklassen aus Ulm und Neu-Ulm zum Thema „Ulm, der Ball rollt ...“ durch.

Neben dem Philatelisten-Zentrum wartet eine Sonderschau „75 Jahre Bundesrepublik Deutschland“ auf die Besucher. Sie zeigt in 16 Rahmen, wie die Entwicklungen der Nachkriegszeit und der Gründungsgeschichte beider deutscher Staaten in der Philatelie und Postgeschichte ihre Spuren hinterlassen haben. Die Jahre zwischen 1945 und 1950 sind eine Phase, die in ihrer Vielfalt und Komplexität einmalig ist in der weltweiten Philatelie. Schwerpunkt sind die frühen Ausgaben der Sammelgebiete Bund, Berlin und DDR oder mit den unmittelbaren Vorläufern in der Nachkriegszeit zwischen 1945 bis 1949.

Wer seine Marken einschätzen lassen möchte, erhält nicht nur an den Serviceständen in Halle 2 Auskunft und Rat. Eine erste Beurteilung frisch erworbener oder anderer Briefmarken und Briefe nehmen Mitglieder des Bundes Philatelistischer Prüfer (BPP) an ihrem Stand im Foyer direkt am Eingang zur Halle 1 vor.

Im Foyer stellt sich auch der Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e. V. vor. Die Philatelistische Bibliothek Hamburg und die Phila-Bibliothek Heinrich Köhler bieten günstige Literatur vor Ort und ein ungeheures Potential an philatelistischer Fachliteratur über die Fernausleihe.

Auf der Sonderfläche der Briefmarkenjugend Südwest in Halle 2 lautet das Thema in diesem Jahr: „Jugend-Euro#Phila-Days“. In kurzweiligen Spielerunden können Kinder und Jugendliche eine spannende Entdeckungsreise durch Europa unternehmen: Länder, Hauptstädte, Sprachen, Leckereien sowie Tiere und Landschaften können spielerisch entdeckt werden. Mit dabei ist auch wieder eine Auktion – die große „Europa-Auktion“. Zusätzlich gibt es laufend Quizspiele im Aktionsbereich, die Europa-Messe-Rallye und Informationen rund um die Deutsche Philatelisten-Jugend.

Neben der internationalen Wettbewerbsausstellung „Postgeschichte – live“ gibt es die Wettbewerbsausstellung „REMSMA 2024“ sowie die 3. und letzte Runde im BDPH-Teamwettbewerb. Im Philatelisten-Zentrum sind die 70 Exponate des ArGe-Literaturwettbewerbes ausgestellt und einsehbar. Die Philatelistenjugend führt die hybride Briefmarkenausstellung „smart@ULM“ durch.

Sonderstempel und Messe-Ganzsache



*In der Welt der Philatelie gibt es
jeden Tag etwas Neues zu entdecken...*

Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

SIE HABEN DIE WAHL!

Einlieferung in unsere Auktionen
oder Direktverkauf gegen Barzahlung.



Dieses Los wird in der 60. Auktion (Oktober 2024) versteigert.

WIR SIND IMMER AUF DER SUCHE NACH:

- Briefmarken Alle Welt
- Briefe vor 1950 aller Gebiete
- Ausgebaute
Ländersammlungen
- Thematische Sammlungen
– alle Motive
- Komplette Nachlässe
- Händler- & Dublettenposten
- Münzen von der Antike bis
zur Neuzeit
- Medaillen, Banknoten &
Papiergeld
- Besondere Objekte und Varia

TERMIN VEREINBAREN:

Tel. 07142-789 400

info@auktionen-gaertner.de



www.auktionen-gaertner.de | www.cg-collectors-world.com

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

75. Landesverbandstag und 43. Würzburger Briefmarkenbörse am 4. Mai 2025 in Würzburg

Der Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. wurde vom Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e. V. beauftragt den 75. LV-Tag 2025 am Sonntag 4. Mai 2025 in Würzburg auszurichten. Wir haben diese Aufgabe gerne übernommen und nach einer geeigneten Tagungsstätte gesucht, die für dieses Event einen schönen Rahmen bilden kann. In Himmelsporten, einer modernen Tagungsstätte der Diözese Würzburg, die auch für Tagungen der deutschen, katholischen Bischofskonferenz genutzt wird, sind wir fündig geworden. Die romanisch und gotische Klosteranlage geht auf das 13. Jahrhundert zurück. Im 21. Jahrhundert fand eine Umgestaltung und Modernisierung, die sorgsam die alten baulichen Zeugnisse erhielt, zur heute bestehenden Tagungsstätte statt. Das Hotel bietet modernen Komfort mit Parkplätzen.



Etwa fünf Gehminuten von der Tagungsstätte entfernt wird am gleichen Tag, Sonntag 4. Mai 2025 von 9⁰⁰ Uhr bis 16⁰⁰ Uhr im Veranstaltungszentrum Heiligkreuz, Hartmannstraße 29, Würzburg-Zellerau die 43. Würzburger Briefmarkenbörse durchgeführt werden. Besucher des LV-Tages haben so die Gelegenheit, auch zu dieser Veranstaltung zu gehen. Das Parkplatzproblem der vergangenen Jahre wurde dadurch gelöst, dass während der Veranstaltungszeiten von Besuchern der Börse der Parkplatz des gegenüber liegenden Friedrich-König-Gymnasiums genutzt werden darf. Tischreservierungen für Händler und Sammler sind beim Veranstaltungsleiter der Börse, Rainer Fuchs, ab sofort möglich. Tel.: 0176-30522772; E-Mail: rainer@fuchs-online.com.



Der Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e. V. freut sich über Ihren Besuch beim 75. LV-Tag und der 43. Würzburger Briefmarkenbörse und hofft auf großes Interesse und viele Teilnehmer bei beiden Veranstaltungen. Die Erstellung eines Rahmenprogramms für Damen ist in Bearbeitung und wird in LV-Aktuell 1 / 2025 bekannt gegeben werden. Anfragen zum LV-Tag richten Sie bitte an den Veranstaltungsleiter Albrecht Mehling. Tel.: 0931/70526770; E-Mail albrechtmehling@t-online.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Albrecht Mehling

Das war die Alpen-Adria-Ausstellung 2024 in Amberg

Ganze zwei Jahre Vorbereitung waren notwendig, um die Alpen-Adria-Ausstellung zu dem Erfolgs-Event zu machen, das am 15. September 2024 zu Ende gegangen ist. Vor einem Jahr in Tarvisio wurde von der Konferenz der Alpen-Adria-Philatelie endgültig Amberg als Ausrichter bestätigt, die bayerische Delegation konnte bereits mit einer detaillierten Planung der Rang-1-Ausstellung aufwarten.



Die Räumlichkeiten waren zur Aufnahme von Alpen-Adria- und der regionalen AMBRIA-Ausstellung (120-jähriges Vereinsjubiläum) bestens geeignet, die Hotellerie und Gastronomie der 40.000-Einwohnerstadt in der Oberpfalz im Osten Bayerns der Gäste und der offiziellen Vertreter der Philatelie aus Italien, Kroatien, Österreich, der Schweiz, Slowenien, Ungarn und Bayern.

Furcht wollte der Briefmarken-Löwe vor dem Eingang nicht erregen, sondern die ungebrochene Stärke ausdrücken, die das Hobby „Briefmarken“ immer noch ausübt.

Am Donnerstag reisten die meisten Delegationen mit ihren Exponaten an, ab 14 Uhr wurden die Sammlungen eingelegt, ab 18 Uhr begann bereits die Jury mit ihrer Arbeit, die Objekte zu bewerten.

Der gastgebende Verein mit seinem Vorsitzenden

Hans Dietmayr lud alle mit dem Aufbau Beschäftigten am Abend zum Treffen in einer der vielen traditionellen Gaststätten in der gut erhaltenen Altstadt mit ihren Gebäuden aus der Kurfürstenzeit und der Renaissance. Alte Freundschaften wurden dabei aufgefrischt, neue Gesichter vorgestellt, und es wurde ein gemütlicher erster Abend.

Zur Eröffnung am Freitag zeigte sich die Prominenz aus regionaler Politik gut eingebunden gemeinsam mit den Vertretern der nationalen und internationalen Philatelie. Die guten Wünsche zum Gelingen der Veranstaltung zeigten auch ihre Wirkung, denn ab dem Samstag wurde sogar das Wetter besser,



Manchen Ausstellern war das international inzwischen übliche Format der Ausstellungsrahmen mit 16 Blättern (früher 12) ungewohnt, damit wurde auch der Umfang der gezeigten Sammlungen größer, denn die Anzahl der Ausstellungsrahmen blieb gleich: Jedes Teilnehmerland konnte bis zu 50 Rahmen bestücken, Bayern als Veranstalter 100. Die Jury aus den Alpen-Adria-Ländern konnte zahlreiche Medaillen von Großgold bis Silber vergeben, dazu viele Ehrenpreise. Das zeigt, dass die Qualität der Exponate ein hohes Niveau aufwies, wie es bei Alpen-Adria seit längerem üblich ist. Der Grand Prix der Alpen-Adria fiel einstimmig auf das Exponat von Artúr Bánás aus Ungarn, der das Thema „Skifahren“ aus allen Blickwinkeln fachkundig mit exzellenten Marken und Belegen behandelte (siehe auch Titelbild).

Am Freitagabend war in einer weiteren Traditions-Gaststätte außerhalb der Stadtmauer reserviert. Bei sehr gutem Service und hervorragendem

Essen war die Stimmung prächtig,

Die Organisation

der Ausstellung hat sich als erfolgreich erwiesen, die Jury-Arbeit war weitgehend erledigt, alle Sammlungen waren zur Besichtigung verfügbar.

Abwechslungsreich war auch das Rahmenprogramm, das Hans Dietmayr mit seinen Helfern vorbereitet hatte. Stadt- und Kirchenführung, Konzert sowie eine Plättenfahrt standen zur Auswahl. Diese Fahrt auf dem Flüsschen Vils erläuterte den frühen Reichtum der Stadt Amberg, denn auf den flachen Kähnen wurde das in der Amberger



Gegend verhüttete Eisenerz nach Regensburg verschifft, zurück hatten die Plätten Salz geladen, das in Amberg gelagert und weiterverkauft wurde. Auf der Rückfahrt hatte das Wetter aufgeklart, so dass auch die berühmte „Stadtbrille“ gut sichtbar wurde, eine Spiegelung zweier Brückenbögen der mittelalterlichen Stadtmauer

über die Vils, die einer Brille ähnelt.

Der Festabend am Samstag, auf dem für Alpen-Adria und AMBRIA die Ergebnisse präsentiert wurden, war für einige Teilnehmer enttäuschend. Es waren über 100 Plätze

vorgesehen, doch erheblich mehr Gäste hätten noch teilnehmen wollen. Die Jury-Vorsitzenden Damian Läge (AMBRIA) und Thomas Höpfner führten kurzweilig und launig durch die lange Liste überwiegend zufriedener Bewertungen, verteilten Urkunden und Ehrenpreise an die anwesenden Aussteller, und brachten den offiziellen Teil des Abends zügig über die Bühne. Die bayerischen Aussteller konnten sich bei 4 Großgold-, 7 Gold-, 4 Großvermeil-, 5 Vermeil- und 1 Großsilber-Medaillen wirklich freuen.



Am Sonntag tagte die Alpen-Adria-Konferenz. Dabei wurde, wie erwartet, beschlossen, den Turnus der Alpen-Adria-Ausstellungen auf zwei Jahre zu verlängern. Die nächste Ausstellung wird also 2026 stattfinden, Poreč in Kroatien wird Gastgeber sein. Für 2026 hat sich Ungarn angemeldet.

Der langjährige Kommissar Bayerns, Thomas Bauer, erklärte seinen Rücktritt, seine Nachfolge wird der LV-Vorsitzende Bayerns, Thomas Heckel übernehmen.

Thomas Bauer

Oktoberfest im Stempel

Auch in diesem Jahr gibt die Post einen Sonderstempel zum Oktoberfest heraus. Das Münchner Kindl grüßt vor dem Hintergrund aller erdenklichen Insignien, die zur Wiesn gehören sollen. Auch in diesem Jahr wird man vergebens ein Sonderpostamt auf dem Festplatz suchen: Der Stempel ist nur in Weiden zu bestellen:

Deutsche Post AG, Service- und Versandzentrum Weiden, Sonderstempelstelle, 92627 Weiden. Die Stempelnummer ist 20-2024.

Vorbei sind also die Zeiten, als man fröhlich im Bierzelt saß, und jemand dann auf die



Idee kam, dass man doch seinen Angehörigen, Freunden und Bekannten einen Gruß vom Oktoberfest schicken könnte, damit die richtig schön neidisch werden. Am Haupteingang ist ja das Postamt, da bekommt man Briefmarken und gibt die Post zum Stempeln mit dem Wiesn-Sonderstempel ab.

Dann wackelt man heim, oder man kehrt noch amal um, und trinkt noch a Mass, weil alles hier so schön ist. Und man dann wieder ein Jahr warten muss.

Thomas Bauer



Jahre
BSG Strullendorf



Börse - Großtauschtag

An & Verkauf

für Briefmarken – Münzen

Ansichtskarten

Sonntag, 20. Oktober 2024

von 9-14 Uhr in der

Hauptsmoorhalle in

96129 Strullendorf

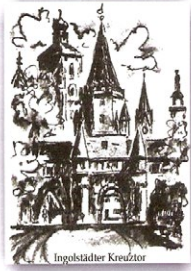
Info – 0176/50525910

Mail: akaiser@arcor.de

www.briefmarkenverein-strullendorf.de

1984 - 2024

Region München-Ingolstadt



Briefmarkenclub

Ingoldia e.V.

Sitz Ingolstadt

im Bund deutscher Philatelisten

Hölzlstr. 5 85053 Ingolstadt Tel. 0841/67884

www.ingoldia.eu



Briefmarkenclub „Ingoldia“ wieder mal auf Reisen!

Traditionsgemäß ging der Briefmarkenclub „Ingoldia“ heuer wieder auf den gewohnten, alljährlichen Tagesausflug. Dieses Mal ging es

am 24. Juli zum **Ammersee**.

Leider fing alles nicht so positiv an, denn unser Bus kam zu verabredeten Treffpunkt und Uhrzeit nicht an und wir befürchteten schon das Schlimmste. Doch dann endlich kam er mit fast 10 Minuten Verspätung an mit der Ausrede, man hätte ihm einen anderen Treffpunkt angegeben.

Nun endlich ging es los und der Vorsitzende Gerhard Klima begrüßte alle Teilnehmer, wobei er besonders alle Gäste (21) begrüßte, denn ohne diese wäre die Fahrt nicht zustande gekommen. Nur mit Mitgliedern (24) alleine wären wir zu wenig gewesen. Das ist auch leider darauf zurück zu führen, dass in den letzten 2 Jahren 5 Mitglieder gestorben sind, und das wären mit ihren Ehefrauen immerhin 10 Personen gewesen.

Der erste Aufenthalt waren die Führung und Besichtigung des „**Marienmünster Maria Himmelfahrt**“ in Dießen. Der zuständige Pfarrer erklärte uns in seiner Führung alles über die Entstehung des Marienmünsters und der prunkvollen Figuren und Gemälde. Weiter ging es dann über dem südlichen Teil des Ammersees zum Mittagessen ins „**Bräustüberl Andechs**“.

Und das war auf gut bayrisch gesagt ein „**Schuß in den Ofen**“, abgesehen vom Essen. Aber alles andere war so, als wären wir in einem Bierzelt am Oktoberfest gelandet, wo aber alles wenigstens noch bedient wird.

Eine Masse Leute, entsprechender Lärm, dann Anstehen zum Zahlen, dann erst das Bier holen, zum Platz bringen, dann wieder anstehen und zahlen, und schließlich das Essen auch wieder selbst zum Tisch bringen. Laut der Aussage

unseres Vorstandes und eines Großteils der Teilnehmer hätte man einen anderen Ort zum Essen wählen sollen (über diese Tatsache war aber unser Vorstand leider vorher nicht informiert).

Nun ging es weiter zur Schiffsanlegestelle nach Herrsching. Bei herrlichem Sonnenschein und guter Stimmung machten wir nun eine Rundfahrt bis nach Stegen, der **Ammersee** zählt bei den Naturliebhabern zu den schönsten Seen Oberbayerns.

Nach Ende der Schifffahrt ging es zum „**Seehaus Schreyegg**“. Dort wurden wir bereits vom Bedienungspersonal empfangen und wir alle genossen – nachdem wir vorbestellt hatten – im freundlich gedeckten Biergarten direkt am See wiederum bei herrlichem Sonnenschein und guter Abschiedsbrotzeit das Ende unseres Tagesausfluges.

Anschließend ging es auf leider überfüllten Straßen wieder heimwärts, während im Bus viel diskutiert wurde.

Das Resümee war, dass es allen gefallen hat, alle begeistert waren und man freut sich auf eine eventuelle neue Fahrt im Jahr 2025.

Gerhard Klima



Region Niederbayern

Pocking auf „KUSS“-Tour

Am 11.05.2024 folgten die Mitglieder des Pockinger Briefmarken- und Münzsammlerklubs dem Aufruf und der Einladung zu einem gemeinsamen Ausflug. An der Stelle sei gleich mal ein „herzliches Dankeschön“ gesagt für diesen wunderbaren Vorschlag, die gut durchdachte Planung und das Ausführen dieses Tages.



Wir trafen uns um 14:00 Uhr im Schloss in Bad Griesbach zur dortigen Künstlerausstellung „KUSS“ (**K**unst im **S**chlo**SS**). Dort stellen mehrere Künstler der verschiedenen Genres ihre Werke aus.

Bei unserer Ankunft wurden wir schon von diesen erwartet. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde durften wir deren Werke bestaunen. Gleichzeitig standen die Künstler uns Rede und Antwort zu ihren Werken.

Es ist beeindruckend zu sehen, was diese Künstler in diesen Materialien sehen und was sie dann daraus entstehen lassen. Diese Ausstellung kann man nur jedem empfehlen, da wirklich sehr viele verschiedene Bereiche der Kunst abgedeckt sind. Gearbeitet wird z.B. mit Holz, Metall, Papier, Filz, Stein, Farbe uvm. Und so ist es nicht verwunderlich, dass so manche Kunstwerke ganz spontan den Besitzer wechselten.

Sogar an unsere ganz jungen Teilnehmer haben die Künstler gedacht. Da am nächsten Tag Muttertag war, durften die Kinder für ihre Mama eine Karte basteln. Im Anschluss bedankten und verabschiedeten wir uns, da es weiter ging zu unserer nächsten Station

„Die Sternsteinhofhütte“

Die Sternsteinhofhütte ist in nur wenigen Minuten von unserer Station zu erreichen und wie geplant liefen wir dort gegen 16:00 Uhr ein.

Bekannt ist dieser Ort aus dem deutschen Spielfilm aus dem Jahr 1976, nach dem Roman „Der Sternsteinhof“ von Ludwig Anzengruber.



Hier gibt es eine urige Wirtschaft, in der wir uns gemütlich stärken konnten. Ungewöhnlich für alle war der sehr breite, doch sehr tiefe Eingang zur Hütte – vermutlich nur 1,50m. Dieser war an der Oberkante bereits weich gepolstert, da sich hieran sicherlich schon viele den Kopf gestoßen haben – danke für diese Voraussicht.

Wir wurden sehr gut bedient und mit Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen anständig versorgt – und natürlich

finden wir hier Zeit uns auch ein wenig über unser gemeinsames Hobby zu unterhalten. Mit Gleichgesinnten kommt man leider meist nur am gemeinsamen, allmonatlichen Tauschtag zusammen.

Jetzt fehlte nur noch das heiß erwartete Highlight des Ausflugs

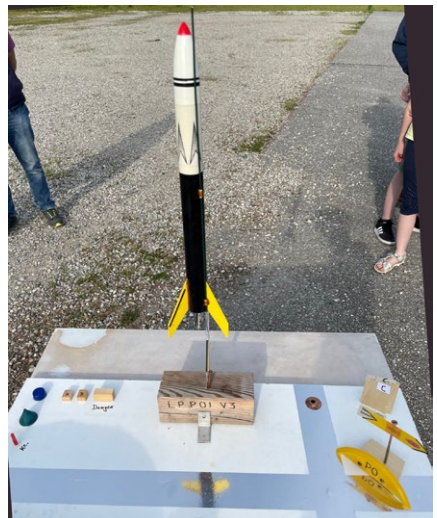
„Die Wunschrakete“

Frisch gestärkt ging es zur letzten Station des Tages: Es sollte eine Wunschrakete gestartet werden.

Da eine Rakete naturgemäß recht hoch fliegt, brauchte es einen geeigneten Platz. Hierfür war der Festplatz in Karpfham perfekt geeignet, da dieser zu diesem Zeitpunkt frei war.

Gleich nach unserem Eintreffen wurde eifrig begonnen den Startplatz der Rakete vorzubereiten. Die Rakete stammt aus dem Privatbesitz von einem unserer Mitglieder.

Gleichzeitig durfte jeder Anwesende seine geheimsten Wünsche notieren – hierfür



vorgesehen war standesgemäß die Rückseite einer Briefmarke, die jeder von uns ausgehändigt bekam.

Diese Wünsche wurden dann in die Rakete eingelegt und die Rakete mit einem Treibsatz gestartet. Hoch oben im Himmel wurde in der Rakete ein weiterer Treibsatz gezündet, der unsere Botschaften in Luft auflöste.

Und weil wir so viele Wünsche und Botschaften hatten, musste die Rakete gleich mehrmals gezündet werden um all diese Nachrichten in die Luft befördert zu bekommen.

Leider konnte seitens des Organisators keine Garantie über die Wunscherfüllung übernommen werden. Er meinte dazu: Dafür ist unser aller Schöpfer verantwortlich.

Wir hoffen das Beste

Zusammenfassend kann man nur sagen: Das war einfach SPITZE und es schreit geradezu nach einer Wiederholung.

Der Briefmarken- und Münzsammlerklub Pocking

ew print & medien service gmbh

E-MAIL MARKETING UMWELTBEWUSSTSEIN **OFFSETDRUCK** INNOVATION
DESIGN ANZEIGEN NETZWERK
VERLAG KAMPAGNE WERBETECHNIK DRUCK SEO KOMMUNIKATIONSKONZEPTE **DIGITALDRUCK** FOLIENSCHNITT
CORPORATE IDENTITY NACHHALTIGKEIT E-MAIL MARKETING MAGAZINE ONLINE MARKETING MEDIENMIX MESSESERVICE
INNOVATION GESCHÄFTSDRUCKSACHEN KLIMANEUTRALES DRUCKEN KONZEPTION KATALOGE LAYOUT **PERSONALISIERUNG** BROSCHÜREN WERBESPOTS
MEDIEN MESSESERVICE BESCHILDERUNG LOGOENTWICKLUNG KAMPAGNE PUBLISHING **SEO** DIRECT MAIL E-MAIL MARKETING NACHHALTIGKEIT **WEBAPP**
PUBLISHING REDAKTION PROSPEKTE FLUER PRINT ON DEMAND **WERBUNG** KONZEPTION ETIKETTEN MULTIMEDIA
REDAKTION **XXL-DRUCK** GRAFIK PROJEKTMANAGEMENT **FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN** VIRTUALISIERUNG MEDIENPRODUKTION ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG
MOBILE MARKETING **REDAKTION** SHOP-SYSTEME **PROJEKTMANAGEMENT** MEDIENGESTALTUNG
CORPORATE DESIGN ENERGIEBEWUSSTES HANDELN

ew-print.com

Frankfurter Straße 96 — 97082 Würzburg
Tel.: 0931 796330 — info@ew-print.com

Briefmarken- Großtauschtag mit Münzen und Ansichtskarten



Briefmarken-Sammler-Verein Dachau
am Sonntag den 06.04.2025

Im Adolf-Hölzel-Haus Ernst-Reuter-Platz 1a
85221 Dachau
9:00 Uhr - 14:00 Uhr

EINTRITT FREI

Tischbestellung und Information bei Veranstaltungsleiter
Manfred Pacher Telefon: 08131 / 93842
Mail: manfred.pacher@mnet-online.de

Home Page, briefmarkenverein-dachau.de

Busslinie 722, Dachau-Bahnhof bis Ernst-Reuther-Platz.



Briefmarken machen Lust auf mehr

Im Rahmen des Sommer-Ferienprogramms der Stadt Wasserburg am Inn haben sich 13 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren beim **Briefmarkenverein Wasserburg** verschiedenen Disziplinen gestellt.

Die Mädchen und Jungen malten mit Begeisterung schöne Motive für ihre selbst gestaltete Briefmarke. Das Ablösen der Briefmarken verlangte Geduld, da das Papier und die Gummierung nicht immer optimal sind. Auch feinmotorische Fähigkeiten im Umgang mit Pinzette und Lupe waren gefordert. Vorsichtig wurden die getrockneten Briefmarken dann in kleine Alben eingeordnet und durften mit nach Hause genommen werden. Schließlich erhielt jedes Kind eine Ansichtskarte mit einem historischen Motiv der Stadt Wasserburg. Diese Karte wurde dann entsprechend beschrieben – mit Adresse und lieben Grüßen und schönen Zeichnungen und natürlich mit einer richtigen Briefmarke beklebt. Zum Abschluss konnten die beschriebenen Postkarten in den gelben Postbriefkasten eingeworfen werden – voller Erwartung, ob die Karten an Mama, Papa & Co. wieder im eigenen Briefkasten auftauchen. Alle Teilnehmer zeigten Freude an ihren verschiedenen Aufgaben und waren mit Eifer und Interesse dabei.

Das freut die Mitglieder des Vereins und macht Lust auf weitere Veranstaltungen, um Kinder und Jugendliche wieder für das Sammeln zu begeistern und somit ein Hobby neu zu beleben. Der Briefmarkenverein bietet gerne kostenlose monatliche Briefmarkentreffen an. Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter

briefmarkenfreunde-wbg@web.de

Notburga Priller-Sturm



Die Kinder beim Ablösen der Briefmarken (oben) und beim Malen ihrer eigenen Markenentwürfe (rechts). Alle Abbildungen mit Einverständnis der Eltern



Fränkischer Großtauschtag in Röthenbach

Briefmarken-Münzen-Ansichtskarten

*Briefmarken- und Münzfreunde Lauf
Nürnberger AK-Papiersammler-Börse
Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg
ArGe Thematische Philatelie Bayern*

Sonntag, 29. September 2024

9.00 – 15.00 Uhr

Karl-Diel-Halle

Werner-von-Siemens-Alle 25, 90552 Röthenbach an der Pegnitz

Tischbestellung und Informationen bei Norbert Graf

Telefon: 0911-632 53 53 oder 0170-325 89 25

E-Mail: renate_graf@gmx.de

Postwertzeichen-Sammler-Verein "Siemens" München e.V.

Internet: www.psvsiemens.de



Briefmarken und Münzen Tauschtag

Sonntag, 2. Februar 2025

geöffnet von 9 bis 14 Uhr

**im Anton-Fingerle-Bildungszentrum,
München, Schlierseestr. 47**

Eintritt 2 €, für Mitglieder im BDPH frei

**Eigener Jugendbereich
Tausende Briefmarken und Belege in der Gratis-Schatzkiste
Beratung und Information durch die
Jungen Briefmarkenfreunde**

Imbiss und Getränke

Die Veranstaltung wird nach der Tauschordnung des BDPH e.V. durchgeführt.
Veranstaltungsleiter: Markus Vester, Lerchenstr. 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Philatelisten-Jugend

Großer Andrang bei der Briefmarkenjugend im Deutschen Museum

Vom 28. bis 30. Juni 2024 präsentierten sich die Jugendgruppen aus Dachau, München und Bad Aibling auf der FORSCHA. Diese fand zusammen mit den Münchner Wissenschaftstagen im Verkehrszentrum des Deutschen Museums auf der Theresienhöhe in München statt. Mit freundlicher Unterstützung des Bundesverbandes des Deutschen Briefmarkenhandels (APHV) wurde wieder ein spannendes Programm vorbereitet.

Bereits beim Eröffnungsrundgang konnte Markus Vester den Ehrengästen das Angebot der Jungen Briefmarkenfreunde näher bringen.





In einer kleinen Ausstellung zeigten Kids aus München und Umgebung die Vielfalt des Briefmarkensammeln. Die stolzen Kids konnten ihren Eltern ihre Sammlungen zeigen und freuten sich über schöne Preise.

Die große Gratis-Schatzkiste mit tausenden Briefmarken erfreute sich an allen Tagen großer Beliebtheit bei den jungen Besuchern. Manche Kids kamen am Samstag und Sonntag wieder, nachdem sie uns am Freitag beim Schulfreitag kennengelernt hatten.

Mit rund 8000 Besuchern war es eine sehr gelungene Veranstaltung, auf der die Jungen Briefmarkenfreunde kräftig Werbung für das Briefmarkensammeln gemacht haben.

Markus Vester



Welche Briefmarke für die Weihnachtspost nehmen? Die DPhJ-Weihnachtsmarke 2024!

Bereits in den letzten Jahren hat die Deutsche Philatelisten-Jugend (DPhJ) Weihnachtspost-Schreiber mit einer speziellen Weihnachtsmarke unterstützt. Auch in diesem Jahr gibt es eine DPhJ-Weihnachtsmarke.

Was ist absolutes Pflichtprogramm bevor es das Festessen und die Geschenke gibt? Natürlich das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern. Auch Fridolin und seine Freunde singen kräftig mit und werden dabei von Filu dirigiert.

Sie möchten ebenfalls Ihrer Weihnachtspost den besonderen „Sound“ verleihen? Dann bestellen Sie schnell – jedoch spätestens bis zum 31.10.2024 – bei Heinz Wenz, Henneyst. 35a, 54293 Trier (Mail: wenz@dphj.de). Bestellungen sind auch auf unserer DPhJ-Homepage unter weihnachtsmarke.dphj.info möglich. Bei späterem Eingang der Bestellung kann leider keine rechtzeitige Lieferung garantiert werden. Die DPhJ-Weihnachtsmarke wird – natürlich in der aktuell gültigen Portostufe von 85 Cent – auf einem Bogen zu je 20 Marken hergestellt. Ein Muster ist auf der folgenden Seite beigefügt.

Ein Bogen kostet für Vorbesteller bei der Bestellung von

- 1 Bogen 33,- Euro
- 4 Bögen jeweils 30,- Euro
- 10 Bögen jeweils 29,- Euro

jeweils zzgl. Porto für die Zusendung.

Die Auslieferung der Bögen erfolgt bis Ende November 2024.

Die Deutsche Philatelisten-Jugend freut sich auf viele Bestellungen, da der Reinerlös der philatelistischen Jugendarbeit zu Gute kommt. Damit werden bspw. Veranstaltungen wie die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften finanziert.

DPhJ-Presseinformation vom 21.08.2024, Dittmar Wöhlert



Übriges: Bei Briefmarken mit Matriccode ist eine **Basis-Sendungsverfolgung** ganz einfach über die **kostenlose Post & DHL App** möglich.
 Sie haben Fragen, Anmerkungen oder möchten nachbestellen? Wir stehen Ihnen **montags bis freitags von 08:00 bis 18:00 Uhr** unter der Telefonnummer **0961 - 3810 3940** zur Verfügung.



Großtauschtag Ottobrunn
Briefmarken, Münzen
Ansichtskarten

So 8. 12. 2024

9 - 14 Uhr

**im Wolf-Ferrari-Haus
Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn**

Tischreservierung:

Peter Floth E-Mail: peter.floth@arcor.de



Parkmöglichkeit: Tiefgarage: Wolf-Ferrari-Haus (Aufzug vorhanden)
Veranstalter: Briefmarken- und Münzensammlerverein Ottobrunn e.V.

www.bmsv-ottobrunn.de

Marktbreiter Großtauschtag

Sonntag 13. April 2025

9.00 - 14.00 Uhr

Lagerhaus Marktbreit

Adam-Fuchs-Straße 2

97340 Marktbreit



**Eintritt frei!
Kostenlose Parkplätze
direkt an der Halle**



Kontaktadresse & Tischreservierungen:

Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. (01 120)

1. Vorsitzender Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim

Tel.: 09339-989396 E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de

B. S. G. M.



ArGe Thematische Philatelie Bayern

Thematiker auf Spurensuche in Neuburg an der Donau

Nun war es wieder soweit. Am 15. Juni 2024 trafen wir uns zum jährlichen „Münchener Spaziergang“ in Neuburg an der Donau. Die heutige Große Kreisstadt mit dem Sitz der Kreisverwaltung des oberbayerischen Landkreises Neuburg-Schrobenhausen war Jahrhunderte lang Residenzstadt für das Herzogtum Pfalz-Neuburg.



Im Touristikzentrum trafen wir uns mit der Stadtführerin, die uns, während wir zur Oberen Altstadt gingen, mit den ersten Informationen zur Stadtgeschichte versorgte. Neuburg ist eine historische Stadt. Als eine der ältesten Städte Bayerns hat Neuburg eine wechselvolle Geschichte erlebt. Erste Besiedlungen gab es bereits zu Beginn der letzten Eiszeit. Zur Römerzeit wurde Neuburg Venaxamodurum genannt. Seine Blütezeit erlebte Neuburg jedoch als Hauptstadt des Fürstentums Junge Pfalz (1505 - 1808) zu Zeiten des Pfalzgrafen Ottheinrich. Eindrucksvolles Zeugnis dieser Zeit ist die prächtige Obere Altstadt, die glücklicherweise auch im 2. Weltkrieg weitgehend unzerstört blieb.

Im Schlosshof angekommen, wurden wir nun hautnah mit der historischen Stadtgeschichte bekannt gemacht. Das Residenzschloss ist eine Anlage der Frührenaissance, wurde zwischen 1530 bis 1545 von Pfalzgraf Ottheinrich erbaut. Die Schlosskapelle ist der älteste protestantische Kirchenbau der Welt mit Fresken von Hans Bocksberger (1543). Im Schlosshof sehen wir eine Sgraffitifassade mit Szenen aus dem Alten Testament von Hans Schroer (nach 1555). Der monumentale Ostflügel hat zwei Rundtürme, von denen der nördliche im Erdgeschoss eine barocke Grottenanlage beherbergt.



Im Mittelalter war Neuburg unter Bischof Simpert von Augsburg von 778 bis 809 kurze Zeit Bischofssitz, dann Hauptort einer Pfalzgrafschaft, deren Inhabern die Vogtei über das Reichslehen Neuburg zustand. Sie kam im 10. Jahrhundert an die Grafen von Scheyern und somit an Bayern. In dieser Zeit entstand wohl auch die Alte Burg nahe der Stadt.

Der alte bayerische Herzoghof Neuburg mit einer weiteren Burg innerhalb der Stadt, dem heutigen Schloss, ging 1247 an die Wittelsbacher Herzöge von Bayern über, die in der Folge dort zeitweise residierten. Seit 1214 ist dann auch die städtische Verfassung der alten Herzogspfalz bezeugt, auf die sich später das Stadtrecht Kaiser Ludwigs des Bayern von 1332 berief. 1393 stellte ein Enkel des Kaisers, Stephan III. von Bayern-Ingolstadt, einen Freiheitsbrief für Neuburg aus. Am Dreikönigstag 1395 wurde Neuburg an der Donau im Streit mit Bayern-München von Stephans Gegnern erobert und geplündert. Am 4. Oktober 1443 eroberte Ludwig der Höckrige nach viermonatiger Belagerung Neuburg, in das sich sein Vater Herzog Ludwig der Gebartete geflüchtet hatte. 1450 fiel Neuburg nach dem Aussterben der Ingolstädter Linie im Jahre 1447 endgültig an Bayern-Landshut.

1505 entstand in Folge des Landshuter Erbfolgekrieges das Wittelsbacher Herzogtum Pfalz-Neuburg mit Neuburg als Residenzstadt. Unter Pfalzgraf Ottheinrich wurde Neuburg 1542 evangelisch, und unter Pfalzgraf Philipp Ludwig entstand ab 1607 die neue protestantische Hofkirche. Bereits 1616/17 wurde dann aber die Gegenreformation durchgeführt. Im Dreißigjährigen Krieg wurde die Stadt zwischen 1632 und 1634 im Verlauf der Kämpfe um Regensburg mehrmals von durchziehenden schwedischen

Truppen, die hier die Donau überwandern, erobern und besetzen und dann von bayerischen Truppen zurückerobert. 1644 übernahm Pfalzgraf Philipp Wilhelm noch zu Lebzeiten seines Vaters Wolfgang Wilhelm, der auch die rheinischen Herzogtümer Jülich und Berg innehatte, die Regierung in Pfalz-Neuburg. 1685 erbte Philipp Wilhelm zudem die Kurpfalz und wurde somit auch noch Kurfürst.

Von 1717 bis 1718 war Neuburg für ein Jahr de facto Residenz der Kurpfalz, bevor Philipp Wilhelms Sohn, der neue Kurfürst Karl III. Philipp seinen Hof aus seiner Geburtsstadt nach Heidelberg und danach nach Mannheim verlegte. Seine Linie Pfalz-Neuburg war eng mit den letzten Habsburgern in Wien verwandt und hatte mit seinen Schwestern nicht nur eine deutsche Kaiserin, sondern auch die Königinnen von Spanien und Portugal gestellt. Nachdem die Linie Pfalz-Neuburg 1742 ausgestorben war, trat die Linie Pfalz-Sulzbach die Erbfolge in der Kurpfalz, in Jülich und Berg sowie in Pfalz-Neuburg an. 1777 erbte mit Karl Philipps Nachfolger Karl IV. Theodor die Linie Pfalz-Sulzbach dann auch noch Bayern und Pfalz-Neuburg wurde nun von München aus verwaltet. 1799 folgte in der Erbfolge die Linie Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld.



Schon 1774 lebte Karl August von Pfalz-Zweibrücken für einige Zeit im Neuburger Schloss, das ansonsten oft auch als Witwensitz diente. Bis 1802 blieb Pfalz-Neuburg formal als Fürstentum mit Landschaft und Regierung in der Stadt Neu-

burg bestehen, es wurde jedoch 1799 zur Provinz Neuburg erklärt. Die Präsenz der Regierung hatte sich zuvor über Jahrhunderte in einer wenig ausgeprägten Kommunalverwaltung niedergeschlagen. Das Fürstentum Neuburg wurde kurz nach Gründung des Königreichs Bayern schließlich 1808 unter Karl Augusts Bruder, König Maximilian Joseph, durch eine Konstitution aufgehoben und in den Altmühlkreis eingegliedert, was die Eigenstaatlichkeit endgültig beendete.

Nach fast zweistündiger Information zur Stadtgeschichte ging es weiter zum Karlsplatz mit dem Marienbrunnen und der jetzt katholischen Hofkirche „Unserer Lieben Frau“. Die Kirche wurde 1607/08 nach den Plänen von Josef Heintz als bedeutendes Bauwerk

der Spätrenaissance gebaut. Die Stuckierung übernahmen die Gebrüder Castelli aus Rovereto, die barocke Ausstattung wurde durch Jakob Breitenauer ausgeführt. Die Fertigstellung des Turmes und der Westfassade erfolgte zwischen 1624 und 1627 durch Johann Alberthal und Antonio Serro.



Gleich daneben fiel das Rathaus mit seiner stattlichen Freitreppe auf. Der Renaissancebau von 1603/09 wurde durch den Graubündner Baumeister Gilg Vältin nach Plänen von Josef Heintz und Alexander Pasqualini erbaut.

Wenige Schritte weiter kamen wir zu einem Schatz in Neuburg, nämlich in die Provinzialbibliothek. Sie ist eine ehemals katholische Bürgerkongregation und als Frühkokobau zwischen 1731 und 1732 nach Plänen von Franz Moritz von Loew erbaut. Im Obergeschoss befindet sich ein barocker Saal mit prachtvollem Schrankwerk aus dem ehemaligen Reichskloster Kaisheim.

Zurückgekehrt zum Touristikzentrum bedankten wir uns bei unserer Stadtführerin für diese außergewöhnliche Informationsreise durch die Geschichte von Neuburg und eilten schnellen Schrittes zum Mittagessen ins Gasthaus „Pfafflinger“ am Schrankenplatz. Tausch und Plausch waren dann die letzten Aktivitäten unseres Ausflugs, bevor wir uns gegen 16.30 Uhr auf den Rückweg machten.

Unser besonderer Dank gilt dem Organisator und Sammlerfreund Kurt Buchholz, der uns wieder eine große Freude bereitet hatte. Besonders gefreut hat es uns, dass unser Sammlerfreund Daniel Lemanchec und sein Frau aus Dijon auch wieder dabei waren.

Klaus-Peter Binanzer

Hans-Georg Schlicht verstorben

Am 02.04.2024 ist der Vorsitzende der Briefmarkensammler-Gemeinschaft München im Alter von 76 Jahren verstorben. Philatelie war für ihn nicht nur ein Hobby, es war seine Leidenschaft. Mit höchstem Engagement beschäftigte er sich mit seinen Ausstellungsexponaten Olympische-Sommerspiele München 1972 und mit seiner Heimatsammlung, Harzer Eisenbahn auf Postkarten. 1972 wurde er Mitglied der BSG und 1994 zum ersten Vorsitzenden gewählt. Großes Interesse zeigte er, Philatelie für die breite Öffentlichkeit zu machen. Viele Jahre lang war er Redakteur für das Mitteilungsblatt ‚Der Eisenbahnphilatelist‘ für die Briefmarkensammler in der Stiftung Bahn-Sozialwerk. Unzählige Sonderstempel mit dem Motiv Eisenbahn oder Straßenbahn brachte er zum Einsatz. Tauschtage, Ausstellungen im Rang 2-3 im Casino der DB, aber auch die FERPHILEX im Rahmen der Internationalen Briefmarkenbörse in München-Freimann wurden von ihm hauptverantwortlich organisiert. Mit seinem Wirken hat Hans-Georg Schlicht unauslöschliche Spuren in der Münchner und der Bayrischen Philatelie, sowie in der internationalen Sammlergemeinschaft hinterlassen. Die Erinnerung an ihn als Philatelist und Sammlerfreund wird mit uns fortleben.



Werner Myland

1. Vorsitzender der Briefmarkensammler-Gemeinschaft München in der Stiftung Bahn-Sozialwerk



Bild vom Grab von Hans-Georg Schlicht mit dem Kranz, den wir als BSG zum Ausdruck unserer Trauer und zu seinen Ehren gestiftet haben

Karl Miltenberger

nimmt seinen Hut.

Wenige Wochen nur ließ ihm die schwere Erkrankung Zeit, seinen Abschied zu organisieren. Er tat dies mit wachem Verstand, wohlüberlegt und zielstrebig. Er starb am 1.07.2024

Dem Münchner Stadtviertel Solln blieb Karl sein Leben lang treu. Er kam dort am 12. Juli 1941 zur Welt, studierte an der TH München Maschinenbau und Elektrotechnik, danach arbeitete er bis zum Ruhestand 2005 als Entwicklungsingenieur für Magnetschwebebahn und Telekommunikationssatelliten bei Messerschmitt-Bölkow-Blohm (MBB).

Besser bekannt ist uns seine philatelistische Tätigkeit. 1957 trat er in die Jugendgruppe

der TAUMA München ein, wurde später dort ordentliches Mitglied. Ab 1987 wurde er 3. Vorsitzender der TAUMA, 1994 2. Vorsitzender, 2003 Geschäftsführer.

2009 organisierte er als Veranstalter die Internationale Alpen-Adria-Ausstellung sowie die Ausstellung „100 Jahre TAUMA“ im MOC in München, dazu verfasste er eine 130-seitige Festschrift.

Nach dem Rücktritt seines Vorgängers Mattheis wählte der Verein ihn 2010 zum 1. Vorsitzenden.

1990 begann er als Eleve seine Jurorentätigkeit. Bereits im Jahr 1991 war er als Jury-Vorsitzender bei der Lilienthal-Ausstellung in der Flugwerft Oberschleißheim eingesetzt. Es folgten zahlreiche Juroreneinsätze in und außerhalb Bayerns, zuletzt als Rang-1 Juror für Postgeschichte bei der Alpen-Adria-Ausstellung in Kamnik (Slowenien) 2019 und bei der virtuellen regionalen Ausstellung HYBRID in Bayern 2023.

Karl Miltenberger war begeisterter Luftpostsammler. Sein Exponat „Flugpost in Bayern“ wurde bereits bei der NAPOSTA 1985 in Nürnberg im Rang 1 als exzellentes Exponat von keinem Geringeren als dem berühmten Aero-Philatelisten Kurt Dahmann mit Gold ausgezeichnet.

Als TAUMA-Vorsitzender war Karl Mitglied in der ARGE Münchener Briefmarkenvereine, die letzten Jahre als 2. Vorsitzender. Durch seine besonnene und humorvolle Art gelang es ihm immer wieder, die unterschiedlichen Interessen der beteiligten Vereinsvorstände einer allen gerecht werdenden Entscheidung zuzuführen.

Karl war nie ohne seinen Hut unterwegs. An seinem Markenzeichen erkannte man ihn von weitem. Beide sind nun aus unserem Blickfeld für immer verschwunden. Tröstlich ist für uns dabei zu wissen, dass er als Philatelist und Mensch ein erfülltes Leben zu führen verstand.



Thomas Bauer

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: www.briefmarken-lvbayern.de und <https://joomla.ew-print.com/>

1.Vorsitzender: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

2.Vorsitzender: Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132-4337, E-Mail: robert.eiser@gmx.de

Schatzmeister: Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: b.ziesemer@t-online.de

Ausstellungswesen und Juroren: Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning, Tel. 08121/253880, E-Mail: t.hoepfner@t-online.de

Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Tel: 089/23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de

Jugendarbeit: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, ernst@dphj.de

Sammlerschutz: Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24,92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661-53201, E-Mail: dr.uebler@ra-uebler.de

Forschung/Literatur/Archiv: NN (vakant)

Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern: Robert Eiser s.o.

Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.: Thomas Heckel s.o.

Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen: Zuständige Regionalbeiräte s.u.

LV aktuell: Thomas Bauer s.o.

Regionalbeiräte:

Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132-4337, E-Mail: robert.eiser@gmx.de

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: info@geier-auktionen.de

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail: pmeierhoefer@t-online.de

Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Küssersbruck, Tel: 09621/81564, hans.dietmayr@t-online.de

Daniel Debler, Adalbert-Stifter-Str. 4, 86637 Wertingen, P 08272-609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail: danieldebler@gmx.de

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/2722673, E-Mail: r-binner@t-online.de

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Rahmenlager: Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

Druckerei: ew print & medien service gmbh, Frankfurter Str. 96, 97082 Würzburg, Tel. 0931/796330, info@ew-print.com

Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 103 Vereinen und 2.958 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **Januar, Mai, und September**.

Redaktionsschluss und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Dezember, 1. April und 1. August**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: Hef 349 Thomas Bauer s.o., Thomas Heckel s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20,
81739 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de> .

2024

- | | | | |
|---------------------------------|----------------------------------|--------------------|---|
| 08.09.
2024 | Wertingen | BS
T | Philatelistische Sammlergilde Wertingen (01065). 9-14 Uhr, Landrat-Anton-Rauch-Platz 3, Foyer der Stadthalle. VL: Daniel Debler, Adalbert-Stifter-Str. 4, 86637 Wertingen (08272-609200, E-Mail: briefmarkenfreundewertingen@gmx.de). |
| 13.-
15.09.
2024 | Amberg | AN | Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg e.V. (01069). AMBRIA 2024. 13.-14.09. 9-17 Uhr, 15.09. 9-14 Uhr. Schießstätteweg 8, ACC Amberg. VL: Hans Dietmayr, Föhrengrund 7, 92245 Kümmerbrück (09621-81564, E-Mail: hans.dietmayr@t-online.de). SD: SP,S,E (01.06.2024). |
| 13.-
15.09.
2024 | Amberg | ARI
INT | Alpen-Adria-Ausstellung 2023 im Rang 1 in Amberg. 13.-14.09. 9-17 Uhr, 15.09. 9-14 Uhr. Schießstätteweg 8, ACC Amberg. Anmeldung: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München (089-23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de). SD: SP,S,E (01.06.2024). |
| 21.09.
2024 | Nürnberg-
Gartenstadt | T | Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-14 Uhr. Sportgaststätte TSV Altenfurt 90475 Nürnberg-Altenfurt, Wohlaer Straße 16. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de). |

- 22.09. 2024** **Münchberg** **T** Briefmarkensammler-Verein e.V. Münchberg (01166). 9-15 Uhr. Dr. Martin-Luther-Str. 16 „Judo-Halle“. VL: Prof. Dr. Frank J. Müller (0173-9494 805, E-Mail: dr.frank.mueller@hws-vogland.de).
- 29.09. 2024** **Röthenbach a.d. Pegnitz** **T** Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung (01070), Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038). 9-15 Uhr. Karl-Diehl-Halle, Werner-von-Siemens-Allee 25. VL: Norbert Graf, Woelckernstraße 22, 91126 Schwabach (0911-6325353, E-Mail: renate_graf@gmx.de).
- 29.09. 2024** **Schwandorf** **T** Briefmarkenfreunde Schwandorf e.V. (01049). 10-16 Uhr. Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen, 92533 Nabburg, Neurath 200. VL: Hans Müller (0174-3834141, E-Mail: mue_hs@t-online.de).
- 03.10. 2024** **Passau** **BS** Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 9-13 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Innstraße 71. VL: Johann Baumgartner, Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstenzell (08506-923938 (abends), E-Mail: johannbaumgartner@web.de).
- 06.10. 2024** **Erlangen** **T** Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 9-14:30 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-5310400, E-Mail: u.viedenz@gmx.de) und Klaus Vornberger, Lange Zeile 88, 91054 Erlangen (09131-29116, E-Mail: eisfogl@web.de).
- 06.10. 2024** **Moosburg** **T** Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-14 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
- 12.10. 2024** **Garmisch-Partenkirchen** **T** Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Richard-Strauss-Saal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Windschäufelnstr. 6 a, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, E-Mail: lesch.birgit@hotmail.de).
- 12.10. 2024** **Rödental** **BS** Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V. (01085). „47. Oberfrankentauschtage“, 10-15 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße 2. VL: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: 09563-4831, E-Mail: schneider-roedental@t-online.de).
- 12.10. 2024** **Weiden** **T** Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-15 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Herbert Reindl, Pfarrackerstr. 41, 92637 Weiden (0961-26677).

- 20.10. Bayreuth** T Briefmarkensammler-Verein Bayreuth e.V. (01142). 2. Briefmarkensammler-Verein Bayreuth e.V. (01142). 2. Bayreuther Briefmarken- und Münzen-Flohmarkt. 9-13 Uhr. BTS Gaststätte. 99 Gärten 19. VL: Günter Engelbrecht, Robert-Meister-Str. 4, 95463 Bindlach/Benk (09208-5879788, E-Mail: gengelbrecht@freenet.de).
- 20.10. Cham** T Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Reinhard Hierl, Kinsachstr. 13, 94372 Rattiszell (09964-760, E-Mail: reinhardhierl@gmx.net).
- 20.10. Nördlingen** T Briefmarkenfreunde Nördlingen e.V. (01061). 9-14 Uhr, Talergasse 2, Goldbachsaal. VL: Sascha Hönle, Nikolaus-Ziegler-Straße 2, 86720 Nördlingen (0151/61483713, E-Mail: sascha.hoenle@myquix.de).
- 20.10. Strullendorf** T Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Andreas Kaiser, Adolf-Kolping-Str. 26, 96050 Bamberg (0176-50525910, E-Mail: akaiser@arcor.de).
- 03.11. Mitterfelden/ Ainring** T Briefmarkensammlerverein Bad Reichenhall e.V. (01033). 9-14 Uhr, Erich-Klößner-Weg 1, 83404 Ainring. VL: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad Reichenhall (08651-715862, E-Mail: horstsobotta@aol.com).
- 03.11. Schweinfurt** T BSV Schweinfurt e.v. (01060). 9-16 Uhr, Friedrich-Stein-Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Bernd Winkel, Ringstr. 6, 97456 Dittelbrunn (09725-4230, E-Mail: berndwinkel@gmx.de).
- 10.11. Augsburg** T Briefmarken-Club Augusta e.V. (01192). 9-13 Uhr, Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 195a. VL: Martin Edin, Alte Reichsstr. 63a, 86356 Neusäß (0821-482131, E-Mail: briefmarkenclub.augusta@web.de).
- 16.11. Nürnberg-Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Winfried Wziontek, Freilandstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-5048249 / 0911-503179).
- 24.11. Regensburg** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schoperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Günzstr. 2, 93049 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).

- 24.11. 2024** **Bad Staffelstein** T Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-13 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6. VL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, E-Mail: gj.lutz@t-online.de).
- 24.11. 2024** **Schwabach** T Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 9-14 Uhr, Evangelisches Vereinshaus, Wittelsbacherstr. 4. VL: Hans-Peter Nestler, Hans-Meiser-Straße 23, 91126 Schwabach (09122-85425, E-Mail: info@bsv-schwabach.de).
- 30.11. 2024** **Kempten** **OffK** Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132). 49. T Briefmarken- und Münzbörse. 9-15 Uhr, Pfarrsaal St. Michael, Memminger Straße 119. VL: Michael Beck, Lindenhöhe 5, 87471 Durach (0831-522600, E-Mail: info@beckimmobilien.de),
- 08.12. 2024** **Ottobrunn** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Peter Floth, Friedrich-Fröbel-Str. 26, 85521 Riemerling (089- 6015919, E-Mail: peter.floth@arcor.de).

2025

- 11.01. 2025** **München** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. **Achtung: Samstag!** VL: Clemens Reiners, Fliegenstr. 8, 80337 München (089-268702, E-Mail: clemens.reiners@muenchen-mail.de).
- 02.02. 2025** **München** T Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Markus Vester, Lerchenstr. 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn (0171-1011923, E-Mail: Vester.Markus@gmx.de).
- 08.03. 2025** **Nürnberg-Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Winfried Wziontek, Freilandstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-5048249 / 0911-503179).
- 09.03. 2025** **Wasserburg** T Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 8-14 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Albert Sturm, Karl-Wähmann-Straße 15, 83512 Wasserburg (0 8071 50295, E-Mail: briefmarkenfreunde-wbg@web.de).

30.03. 2025	Wunsiedel	T	Briefmarkensammlerverein „Frankonia“ Wunsiedel (01152). 8-12:30 Uhr. Fichtelgebirgshalle, Jean-Paul-Str. 5. VL: Wieland Rasp, Fr.-Ebert-Str. 8, 95632 Wunsiedel (09232-4302, E-Mail: wieland.rasp@web.de).
06.04. 2025	Dachau	T	Briefmarken-Sammler-Verein Dachau e.V. (01181). 9-15 Uhr. 85221 Dachau, Adolf-Hözel-Saal, Ernst-Reuter-Platz 1. VL: Manfred Pacher, Falkenstr. 3, 85757 Karlsfeld (08131-93842, E-Mail: manfred.pacher@mnet-online.de).
13.04. 2025	Marktbreit	T	Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de). Treffen der ARGE Lateinamerika (spanisch).
04.05. 2025	Cham	T	Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Reinhard Hierl, Kinsachstr. 13, 94372 Rattiszell (09964-760, E-Mail: reinhardhierl@gmx.net).
04.05. 2025	Würzburg	LV- Tag	Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. / Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01.020) 75. Landesverbandstag 2025. Ab 9 Uhr, 97082 Würzburg, Mainaustraße 42 / Exerzitions Haus Himmelspforten. VL: Albrecht Mehling, Stifterstr. 14, 97209 Veitshöchheim (0931/70526770, E-Mail: albrechtmehling@t-online.de).
04.05. 2025	Würzburg	T	Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „43. Würzburger Briefmarkenbörse“. 9-15 Uhr, Veranstaltungszentrum Heiligkreuz, Hartmannstr. 29. VL: Rainer Fuchs, Am Burkardstuhl 33, 97267 Himmelstadt (0176-30522772, E-Mail: rainer@fuchs-online.com).
19.10. 2025	Cham	T	Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Reinhard Hierl, Kinsachstr. 13, 94372 Rattiszell (09964-760, E-Mail: reinhardhierl@gmx.net).

Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

LVT = Landesverbandstag	INT = mit internationaler Beteiligung
TdM = Tag der Briefmarke	VL = Veranstaltungsleiter
AR = Briefmarkenausstellung Rang	AL = Ausstellungsleiter
JR = Briefm.-Ausst. Jugend Rang	AJL = Ausstellungsleiter Jugend
BS = Briefmarkenschau	SD = Sonderdienste
T = Tauschtag, Börse	SP = Sonderpostfiliale
SL = BDPH-Salon	S = Sonderstempel
SO = sonstige Veranstaltung	GA = Ganzsache
OffK = Offene Klasse (OffK bei AR)	E = Erinnerungsdrucksache
1R = 1-Rahmen-Wettbewerb	BI = Briefmarke Individuell
JK = Klasse Junge Philatelisten	() = Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die Ausgabe Januar 2025: 01.12.2024

Heut muss ich mich von euch allen verabschieden, des is mei letzter Gruß im LV aktuell.
War a schöne Zeit, hat mir Spaß g'macht – ich hoff, euch hat's auch g'falln.
Bleibt's den Briefmarken treu! Vielleicht sehn ma uns amal wieder – bei euch im Album zum Beispiel!



INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE



24. - 26. Oktober 2024
Ulm Messe

briefmarken-messe.de • Täglich ab 10 Uhr